

Berlin: Gegen Gentrifizierung und Privatisierung!

Steigende Mieten, steigende Strom-, Wasser- und Fahrpreise. Eine Bildung, die zunehmend teurer wird. Ein Gesundheitssystem, das immer mehr in die Hände privater Investoren kommt. All das lässt sich mit zwei kleinen Wörtchen bezeichnen: Gentrifizierung und Privatisierung. Weil wir beides nicht gut finden, organisieren wir aktuell in Berlin eine Kampagne mit Aktionen und Flugblättern, um darüber aufzuklären und den Widerstand dagegen zu verbreitern.

Trotzdem fragen sich sicher viele, was es überhaupt mit diesen beiden Dingen auf sich hat? Ist es eine höhere Gewalt, die unsere Lebenskosten in die Höhe und unsere Lebensqualität demenstrprechend in den Keller treibt? Ist es nicht gut, wenn der Kiez hübscher ist und können private Investoren nicht ihren Beitrag leisten, dass zu erreichen? Gegen wen oder was bin ich eigentlich - Sind die „Schwaben“ wirklich an allem Schuld?

Diese und viele weitere Fragen, wollen wir von REVOLUTION gemeinsam mit euch beim **politisch-philosophischen Café am 3. Juni ab 19 Uhr im Unabhängigen Jugendzentrum Pankow** diskutieren. Neben der Theorie geht es aber auch um die Praxis. Wie können wir uns dagegen wehren, dass elementare Güter in die Hände von Kapitalist_innen geraten, deren einziger Gedanke sich um einen möglichst hohen Profit dreht? Welche Aktionen können wir vor Ort organisieren? Auch darum wird es gehen. Für günstige Getränke und eine nette Atmosphäre ist gesorgt. Also kommt vorbei und diskutiert mit!